



Pressemitteilung April 2023

31.03.2023

Evangelische Jugend in
Hessen und Nassau e.V.
Landgraf-Philipps-Anlage 66
64283 Darmstadt
info@ejhn.de

42. Vollversammlung der EJHN – „Durch und durch erkannt!“

Jugendherberge Lauterbach – 92 Delegierte aus 20 Dekanaten und über 60 Gäste, Referent*innen und Hauptberufliche treffen sich präsent erneut in einem nichtkirchlichen, fremden Haus.

Neben dem Konferenzteil mit Vorstandsbericht werden 3 Anträge mit großer Mehrheit vom Plenum verabschiedet.

Handreichung Klimaneutralität

Bereits die 39. Vollversammlung beschloss einen Antrag zum Klimaschutz. Dort werden etliche Maßnahmen zu den Themenfeldern Kommunikation, Ernährung, Beschaffung und Transport beschrieben. Die Projektgruppe #ejhniklimaneutral hat auf Basis dessen eine Handreichung entwickelt. Sie soll als Anregung für die Evangelische Jugend in den Dekanaten und Gemeinden dienen. Die Handreichung, die viele Ideen zur Umsetzung vor Ort beinhaltet und als A2 Plakat aufgehängt werden kann, ist über die EJHN-Geschäftsstelle bestellbar und ebenfalls zum Download auf der Homepage zu finden. www.ejhn.de/klimalinks

Die Vollversammlung hat ihre eigenen Maßnahmen zum Klimaschutz verabschiedet. Zukünftig wird die Vollversammlung vegan mit vegetarischen Alternativen gepflegt, es wird weiterhin auf öffentliche Verkehrsmittel und Fahrgemeinschaften gesetzt und bei der Beschaffung von diversen Artikeln verzichtet die Vollversammlung der EJHN auf Bezugsquellen, die klimaschädlich arbeiten.

Jugendburgrücklage für Kloster Höchst

Mit überwältigender Mehrheit stimmt die 42. Vollversammlung der EJHN dem Antrag zu, die aus dem Verkaufserlös der Jugendburg Hohensolms gebildeten Rücklagen in Höhe von 2,5 Mio. €, für den Weiterbetrieb von Kloster Höchst als gastfreundliches Tagungshaus der Evangelischen Jugend für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene einzusetzen. Sie setzt damit nicht nur ein finanzielles, sondern auch politisches Zeichen und hält an der letzten Jugendbildungsstätte in der EKHN fest.

Positionspapier „Vielfalt Lieben: Eine Position für Akzeptanz“

„Geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung und Sexualethik sind zentrale Themen im Leben junger Menschen.“ Mit diesen Worten beginnt das fünfseitige Positionspapier der EJHN, das mit großer Mehrheit verabschiedet wurde. Der

Grundsatz: Jede Beziehung, die auf Einvernehmlichkeit beruht und förderlich für die Beteiligten ist, ist wertvoll und wichtig. Jede*r hat das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung, heißt es dort. Damit stellt sich die EJHN gegen Beschämungen und Tabuisierungen.

Sexuelle Bildung ist grundsätzlicher Bestandteil der Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendlichen. Daher möchte die EJHN, nicht nur mit diesem Positionspapier dazu beitragen, dass Kirche und Gesellschaft Orte sind, in denen die Vielfalt sexueller Lebenswelten und Beziehungsformen anerkannt und unterstützt wird.

Sie stellt folgerichtig Forderungen. An die EKHN: Segnungen von polyamoren Beziehungen zu ermöglichen; An die Kultusministerien von Hessen und Rheinland-Pfalz: Den Rahmenlehrplan Sexualpädagogik in Bezug auf Diversität anzupassen und den Ausbau von sexualpädagogischen Fachkräften in der inner- und außerschulischen Bildung. Das Positionspapier enthält weitere Forderungen und biblische Bezüge. <https://ejhn.de/vollversammlung/positionspapiere/>

Durch und durch erkannt!

So lautet der Titel der 42. Vollversammlung, frei nach dem 1. Korintherbrief 13,12: „...Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich durch und durch erkennen, so wie ich auch durch und durch erkannt worden bin.“

In 6 Workshops wird sich der Themen Beziehungen und Beziehungskonzepte, gewaltfreie Kommunikation, Sexualität und Identität und Sex in der Bibel angenommen. Mit Hilfe verschiedener Methoden wird intensiv gearbeitet und diskutiert.

Das Voneinander lernen ist dabei zentral. Eine Erkenntnis wurde sehr deutlich: Ungleichheiten machen nicht vor der Haus- oder Schlafzimmertüre halt. Ungleichheiten stehen im direkten Zusammenhang mit Macht, Politik und gesellschaftlichen Verhaltensnormen.

Die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. ist der selbständige Jugendverband der EKHN. Sie vertritt die jugendpolitischen Belange kirchlicher und verbandlicher Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) und damit die Interessen von Kindern und Jugendlichen, Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen im gesamten Arbeitsfeld Kinder und Jugend gegenüber Kirche, Staat und Gesellschaft.

Darmstadt, 31.03.2023

Der Vorstand der EJHN e.V.